correcties Duits los voor email 05-08-1999 11:29 Pagina 1

Hauptfunktionen und -vorteile

Der folgende Abschnitt dient als Überblick über die Hauptfunktionen Ihrer neuen FastTrak-Karte von Promise. Er ist in zwei Bereiche unterteilt: Fortschrittliches Hardwaredesign und Kompatibilität.

Advanced Hardware Design

Funktionen	Vorteile
Unterstützt Daten-Striping (RAID 0), -Spiegelung (RAID 1) und Striping/Spiegelung in Kombination (RAID 0+1).	Bietet eine erhebliche Steigerung der Laufwerksleistung und/oder Fehlertoleranzoptionen. Ermöglicht eine anwenderspezifische Einstellung der Leistung sowie eine Datenwiederherstellung über das BIOS-Menü.
Unterstützt Ultra DMA 4/3/2/1/0, DMA 2/1/0.	Burst-Datenübertragung bei bis zu 66MB/s von Ultra ATA/66-Laufwerken zur Steigerung der Gesamtsystemleistung.
PCI Plug-n-Play, gemeinsame PCI Interrupt-Benutzung und Koexistenz mit IDE-Controllern auf der Hauptplatine.	Problemlose Installation; unterstützt vier an die FastTrak66 angeschlossene IDE-Laufwerke bei gleichzeitiger Verwendung von 4 IDE-Geräten über die IDE-Controller auf der Hauptplatine.
Unterstützt den gleichzeitigen Betrieb beider IDE-Controller.	Das Arbeitsaufkommen wird parallel auf alle Mitglieder des Arrays verteilt. Unterstützt IDE Master Bus-Betrieb. Ermöglicht bei Plattenübergängen
Verwendet das FastBuild_ AutoMenu des FastTrak66-BIOS auf der Karte.	Multitasking und erhöht so die Effizienz der CPU. Die CPU wird entlastet, um während der IDE-Datenübertragung durch den PCI Bus zum und vom Systemarbeitsspeicher andere Aufgaben zu bearbeiten.
Zeigt beim Bootvorgang Status- und Fehlerprüfmeldungen an.	Verfügt über vordefinierte, anwendungsspezifische Einstellungen, zur Optimierung für Desktops, Server oder die A/V-Bearbeitung. Verfügt über die Option „Auto Setup“ zur schnellen und problemlosen Wiederherstellung von Arrays.
Verwendet die neueste PCI Ultra ATA/66 ASIC-Technik von Promise.	Informiert den Anwender über mögliche Fehler und ermöglicht die Wiederherstellung von gespiegelten Laufwerk-Arrays direkt von FastBuild™ aus.

correcties Duits los voor email 05-08-1999 11:29 Pagina 2

Compatibility

Funktionen	Vorteile
Verwendet die neueste PCI Ultra ATA/66 ASIC-Technik von Promise.	Volle Unterstützung der Ultra ATA/66-Spezifikationen bei 66 MB/s und CRC-Fehlerprüfung bei hohen Laufwerksgeschwindigkeiten.
Spiegelung unterstützt die automatische Wiederherstellung im Hintergrund	Fehlertoleranz kann ohne Systemneustart automatisch wiederhergestellt werden.
Entspricht der PCI Lokalbusnorm v2.1	Maximale Hardwarekompatibilität.
Kompatibel mit der PCI IDE Master Bus-Norm. PCI IDE Master Bus-Unterstützung für Windows95, Windows NT 3.5x, 4.0	32-bit I/O, IDE Master Bus und Ultra ATA-Leistung für eine maximale Arbeitsgeschwindigkeit.
Geprüfte Kompatibilität zur Koexistenz mit Hauptplatinen, die über integrierte IDE-Controller verfügen.	Verbessert die Systemleistung von neuen und vorhandenen Installationen, einschließlich Hauptplatinen mit Intel-Chipsätzen.
Kompatibel mit Ultra ATA/66, Ultra ATA/33, EIDE und Fast ATA-2-Laufwerken mit Unterstützung für Mehrwort-DMA.	Verwendet die neuesten IDE-Laufwerkspezifikationen. Promise-Ingenieure mit umfangreicher Erfahrung auf dem Gebiet von IDE-Geräten führen bei den führenden Laufwerksherstellern und Entwicklungspartnern Prüfungen durch.
Verfügt über LBA und Extended Interrupt13-Laufwerkübertragung im Controller-BIOS auf der Karte.	Kapazitätsgrenzen zur Unterstützung von Laufwerken mit über 8,4 GB an Speicher werden durchbrochen. Bietet flexible Speicheroptionen für speicherintensive Anwendungen.

correcties Duits los voor email 05-08-1999 11:29 Pagina 3

Das Kontrollkästchen „Use log file“ ermöglicht die Protokollierung von Ereignissen beim Betrieb des Arrays (Warnungen und Zustandsberichte) unter einem bestimmten Dateinamen in einem bestimmten Verzeichnis. Wenn ein Dateiname angegeben wird, der Pfad jedoch nicht bestimmt wird, wird die Protokolldatei im selben Verzeichnis abgelegt wie das FastCheck-Programm (normalerweise C:\Program Files\Promise\FastTrak66).

Das Kontrollkästchen „Use NT system event log“ wird in Win 95/98 automatisch abgeblendet. In Win NT kann der Anwender die Array-Protokollierung in die Win NT-Protokollierung mit einbeziehen.

Wenn FastCheck-Ereignisse in Windows NT angegeben werden sollen, gehen Sie zu Start/Programme/Verwaltung/Ereignisanzeige. Wählen Sie von der Menüleiste der Ereignisanzeige „Protokoll“, und markieren Sie „Anwendung“. Alle Ereignisse, die von FastCheck ausgegeben werden, werden in der Spalte „Quelle“ als „FastCheck“ ausgewiesen.

Array-Synchronisierungsplanung, (Näheres auf Seite 39)

Mit dem Kontrollkästchen „Disable“ wird die Synchronisierungsplanung deaktiviert. Wenn das Kontrollkästchen nicht markiert ist, ist der Terminplanungsabschnitt hervorgehoben.

Im Dropdown-Feld „Schedule event“ können Synchronisierungen einmal pro x Minuten, täglich, wöchentlich oder monatlich eingeplant werden. So kann die Synchronisierung für ruhige Zeiten geplant werden, wenn das System entweder nicht verwendet wird oder nicht stark belastet ist.

Unter „Start time“ werden Stunden/Minuten und Vor- bzw. Nachmittagszeiten am bestimmten Wochentag oder nach Ordinalzahlen (jeden 1., 2., 3. Tag…) angegeben.